

Tumorregister München



- ▶ Inzidenz und Mortalität
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ *English*

ICD-10 C53-C55: Uteruskarzinom

Survival

Diagnosejahr	1988-1997	1998-2020
Patienten	670	2 682
Erkrankungen	673	2 695
Fälle in Auswertung	587	2 154
Erstellungsdatum	26.06.2024	
Datenbankexport	17.08.2022	
Population (Frauen)	2,61 Mio.	



Tumorregister München
an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sC5355G-ICD-10-C53-C55-Uteruskarzinom-Survival.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1a	Relatives Überleben nach Diagnosezeitraum (Grafik)	3
1b	Überleben nach Diagnosezeitraum (Tabelle)	3
2a	Überleben für das Gesamtkollektiv (Grafik)	4
2b	Überleben für das Gesamtkollektiv (Tabelle)	4
3a	Beobachtetes Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	5
3b	Relatives Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	5
3c	Überleben nach Altersgruppe (Tabelle)	6
4a	Relatives Überleben nach ICD-10-Diagnose (Grafik)	7
4b	Überleben nach ICD-10-Diagnose (Tabelle)	7
4c	Konditionales Überleben nach Tumorausbreitung (Grafik)	8
4d	Konditionales Überleben nach Tumorausbreitung (Tabelle)	8
4c	Relatives Überleben nach Tumorausbreitung (Grafik)	9
4d	Überleben nach Tumorausbreitung (Tabelle)	9
5a	Zeit bis zur ersten Progression (CI) (Grafik)	10
5b	Zeit bis zur ersten Progression (Tabelle)	10
5c	Beobachtetes Überleben ab Progression (Grafik)	12
5d	Beobachtetes Überleben ab Progression (Tabelle)	12
5e	Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Grafik)	13
5f	Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Tabelle)	13

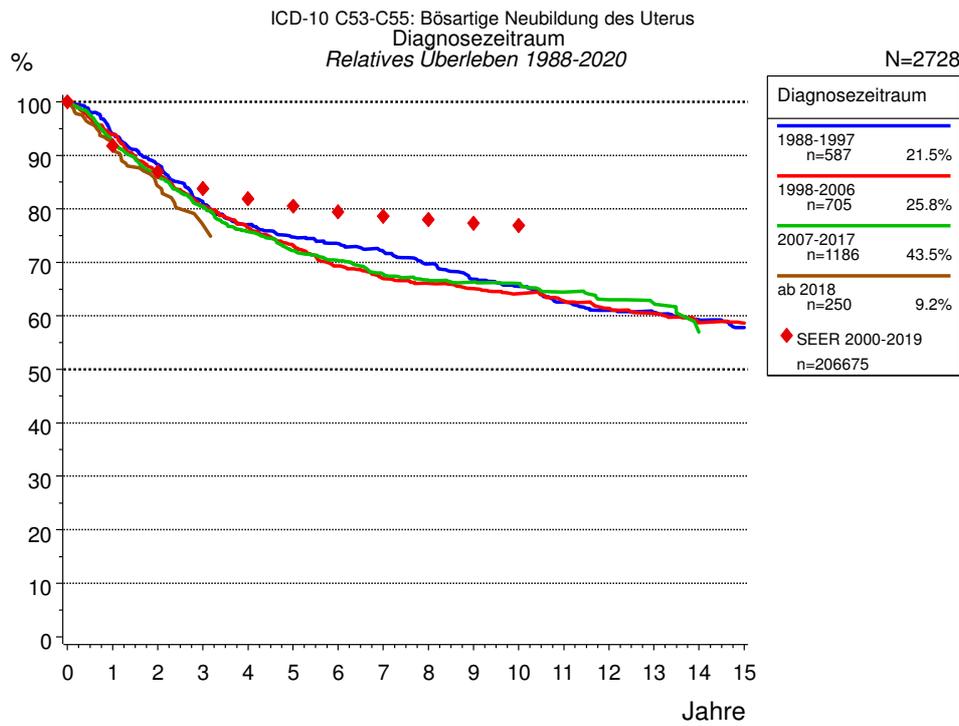


Abb. 1a. Relatives Überleben für Patienten mit Uteruskarzinom nach Diagnosezeitraum. In der Auswertung befinden sich 2 728 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2020.

Die farbigen Symbole repräsentieren zum Vergleich die Survival-Ergebnisse des SEER-Programms (Surveillance, Epidemiology, and End Results) des National Cancer Institute (NCI) der USA, zusammengefasst für die Diagnosejahrgänge 2000 bis 2019.

Eingeschlossen sind alle mit klinischen Daten registrierten Patienten, also keine DCO-Fälle. Die Daten ab 1998 haben mit dieser DCO-Einschränkung einen Bevölkerungsbezug. Die historischen Daten der vorausgehenden Perioden können stark selektiert sein, so dass univariate Vergleiche der dargestellten Zeitperioden nur mit Vorsicht zu interpretieren sind. Die verschiedenen Zeitperioden werden dennoch aufbereitet, um insbesondere den Langzeitverlauf des relativen Überlebens im Vergleich zu anderen Tumoren zugänglich zu machen.

Jahre	Diagnosezeitraum							
	1988-1997 n=587		1998-2006 n=705		2007-2017 n=1186		ab 2018 n=250	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	92.4	94.0	92.5	93.9	91.6	92.6	91.3	92.1
2	85.3	88.3	84.3	86.8	84.5	86.3	82.9	84.3
3	77.1	81.2	77.1	80.5	77.8	80.4	75.2	77.0
4	71.8	77.1	72.4	76.5	72.5	75.7		
5	68.4	74.7	68.2	73.1	68.3	72.2		
6	66.1	73.5	63.9	69.3	65.7	70.3		
7	63.6	72.0	60.9	66.9	62.5	67.8		
8	60.3	69.7	59.3	66.1	60.6	66.7		
9	56.8	66.9	57.5	65.1	59.5	66.3		
10	54.8	65.5	55.8	64.1	58.3	66.1		
11	51.4	62.5	53.8	62.8	55.8	64.5		
12	49.3	61.0	51.8	61.4	53.5	63.0		
13	48.0	60.7	50.1	60.5	52.4	62.3		
14	46.1	59.3	47.8	58.7				
15	44.1	57.8	47.0	58.6				
Median	11.5		13.0		13.5			

Tab. 1b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Uteruskarzinom nach Diagnosezeitraum im Zeitraum 1988-2020 (N=2 728).

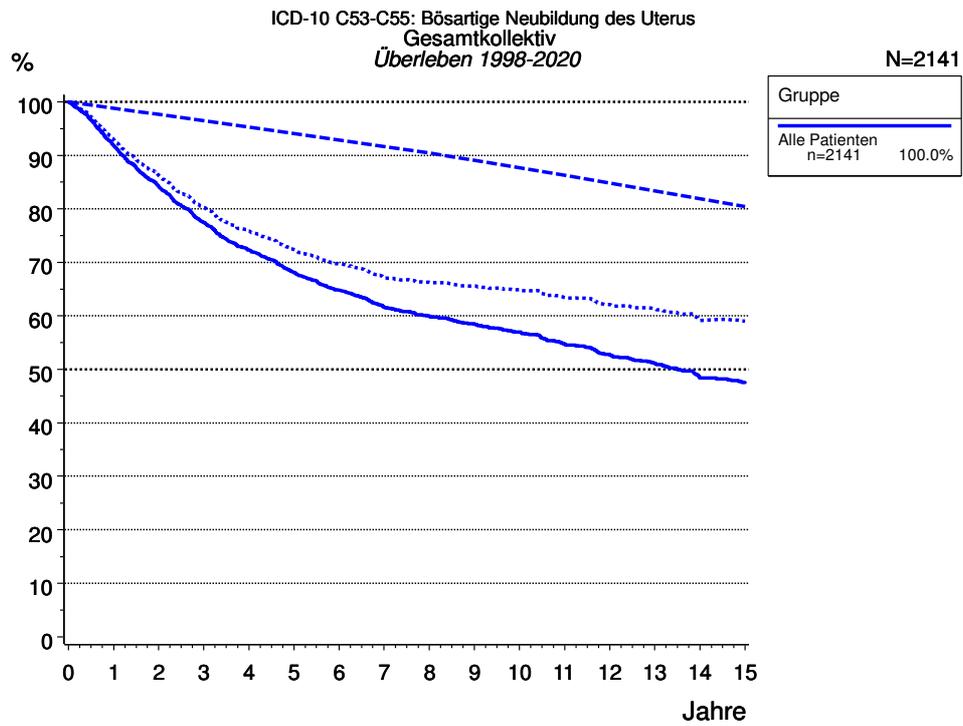


Abb. 2a. Beobachtetes, erwartetes und relatives Überleben für das Gesamtkollektiv mit Uteruskarzinom. In der Auswertung befinden sich 2 141 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020.

Gruppe		
Alle Patienten n=2141		
Jahre	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0
1	91.9	93.0
2	84.3	86.3
3	77.4	80.2
4	72.3	75.8
5	68.1	72.3
6	64.8	69.7
7	61.7	67.2
8	59.9	66.3
9	58.4	65.6
10	57.0	64.9
11	54.7	63.4
12	52.7	62.1
13	51.1	61.3
14	48.4	59.1
15	47.6	59.0
Median	13.5	

Tab. 2b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für das Gesamtkollektiv mit Uteruskarzinom im Zeitraum 1998-2020 (N=2 141).

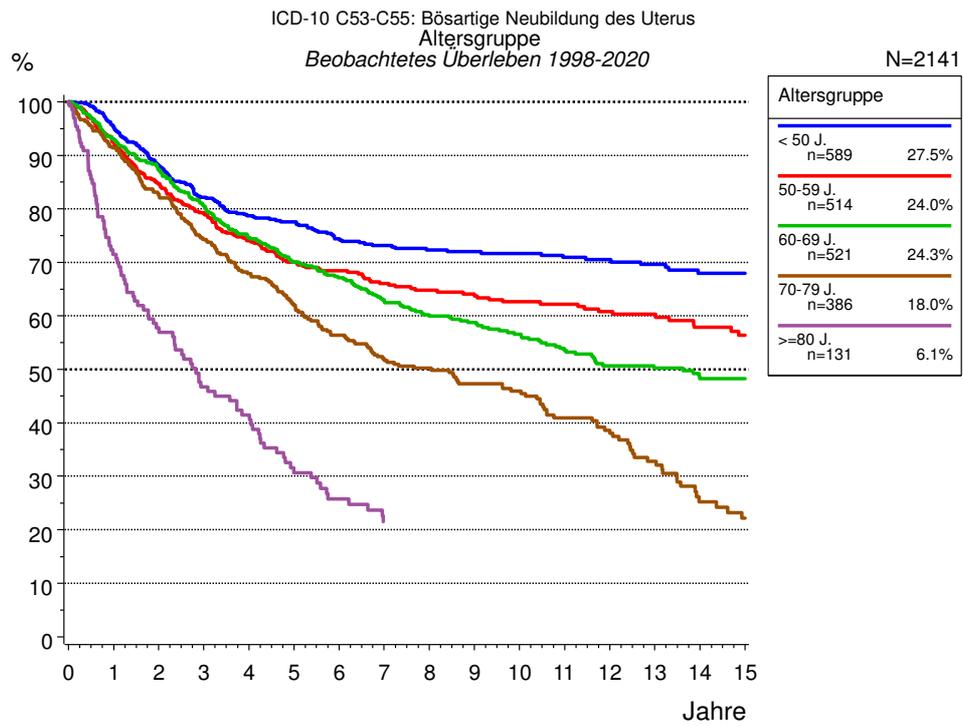


Abb. 3a. Beobachtetes Überleben für Patienten mit Uteruskarzinom nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 2 141 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020.

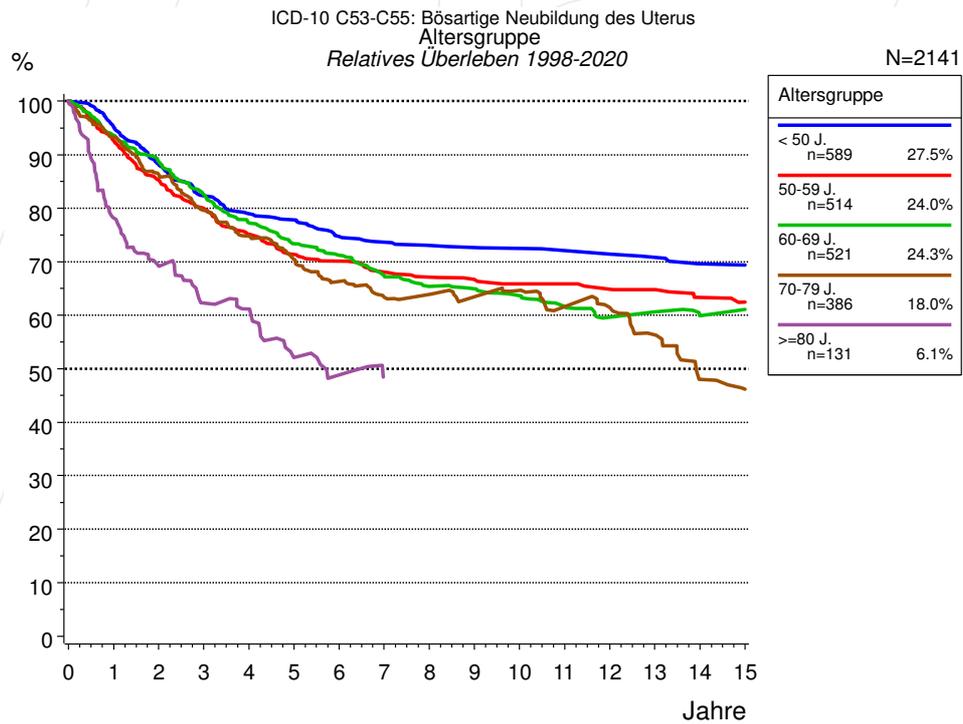


Abb. 3b. Relatives Überleben für Patienten mit Uteruskarzinom nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 2 141 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020.

Jahre	Altersgruppe									
	< 50 J. n=589		50-59 J. n=514		60-69 J. n=521		70-79 J. n=386		>=80 J. n=131	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	95.1	95.2	92.5	92.7	93.0	93.7	91.4	93.3	71.5	78.2
2	88.0	88.2	84.7	85.2	87.3	88.7	82.9	86.4	57.8	69.2
3	82.2	82.3	79.1	80.0	80.5	82.6	74.3	79.6	46.7	62.3
4	78.7	78.9	74.1	75.2	74.7	77.3	67.9	74.8	41.5	61.1
5	77.6	77.8	70.0	71.4	70.0	73.4	62.0	70.4	30.7	52.1
6	74.4	74.7	68.4	70.1	67.1	71.2	56.4	66.3	25.8	48.9
7	73.2	73.6	66.1	68.1	63.0	67.5	52.0	63.4	21.5	48.5
8	72.3	73.0	64.8	67.1	59.9	65.4	50.2	63.9		
9	72.0	72.6	63.7	66.7	58.8	65.0	47.3	63.5		
10	71.7	72.4	62.6	65.9	56.6	63.6	45.9	64.6		
11	70.9	72.0	62.2	65.9	53.6	61.6	41.0	61.6		
12	70.5	71.4	60.8	64.8	50.7	59.6	38.0	61.4		
13	69.6	70.8	60.3	64.8	50.2	60.6	32.8	56.4		
14	68.0	69.6	57.9	63.3	48.3	59.9	25.2	48.1		
15	68.0	69.4	56.4	62.4	48.3	61.1	22.2	46.1		
Median			20.2		13.6		8.0		2.8	

Tab. 3c. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Uteruskarzinom nach Altersgruppe im Zeitraum 1998-2020 (N=2 141).

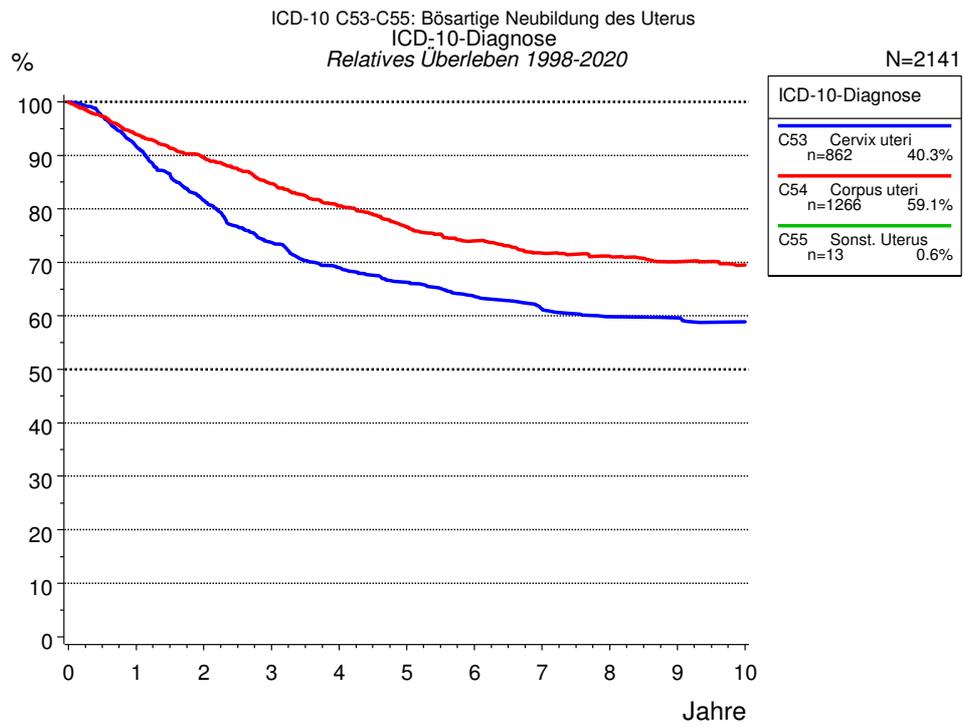


Abb. 4a. Relatives Überleben für Patienten mit Uteruskarzinom nach ICD-10-Diagnose. In der Auswertung befinden sich 2 141 Patienten aus den Diagnosejahren 1998 bis 2020.

Jahre	ICD-10-Diagnose			
	C53 Cervix uteri n=862		C54 Corpus uteri n=1266	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	91.2	91.8	92.5	93.9
2	80.5	81.6	87.0	89.6
3	72.3	73.7	80.9	84.7
4	67.5	69.0	75.7	80.5
5	64.4	66.3	70.7	76.6
6	61.6	63.6	67.2	74.0
7	59.0	61.3	64.0	71.7
8	57.2	59.8	62.2	71.2
9	56.8	59.6	60.0	70.1
10	55.7	58.9	58.3	69.5
Median	14.7		13.3	

Tab. 4b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Uteruskarzinom nach ICD-10-Diagnose im Zeitraum 1998-2020 (N=2 141).

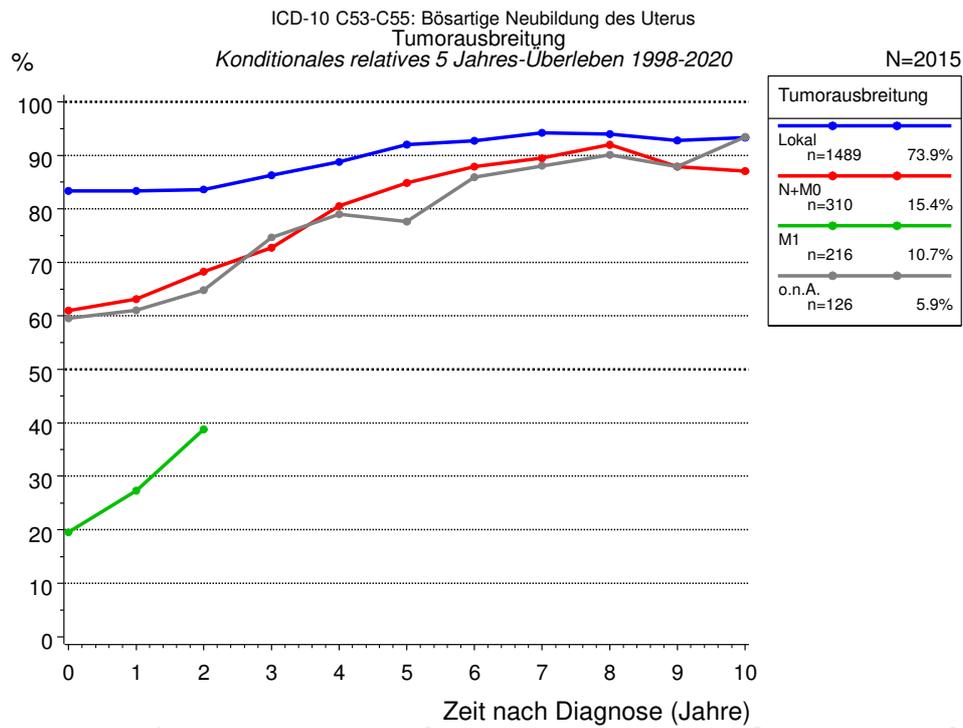


Abb. 4c. Konditionales relatives 5 Jahres-Überleben für Patienten mit Uteruskarzinom nach Tumorausbreitung. 2 028 von 2 141 Patienten aus den Diagnosejahren 1998 bis 2020 besitzen Angaben zu diesem Merkmal, für 2 015 Personen wurde eine Klassifikation erstellt. Die graue Linie repräsentiert 126 Patienten ohne auswertbare Angaben zum Merkmal Tumorausbreitung (5,9 % von 2 141 Patienten, die übrigen Prozentangaben beziehen sich auf n=2 015).

Jahre	Tumorausbreitung							
	Lokal		N+M0		M1		o.n.A.	
	n	Kond. Surv. % 5 J.	n	Kond. Surv. % 5 J.	n	Kond. Surv. % 5 J.	n	Kond. Surv. % 5 J.
0	1489	83.4	310	60.9	216	19.5	126	59.6
1	1383	83.4	274	63.1	146	27.3	105	61.0
2	1263	83.6	222	68.2	92	38.8	92	64.8
3	1144	86.3	190	72.7			71	74.7
4	1023	88.7	156	80.5			61	79.0
5	910	92.0	136	84.9			56	77.6
6	817	92.7	119	87.9			46	85.9
7	727	94.2	101	89.5			42	88.0
8	657	94.0	87	92.0			39	90.1
9	584	92.8	78	87.9			37	87.9
10	523	93.3	71	87.1			33	93.4

Tab. 4d. Konditionales Überleben für Patienten mit Uteruskarzinom nach Tumorausbreitung im Zeitraum 1998-2020 (N=2 015).

Das konditionale relative Überleben repräsentiert die Überlebenschance z.B. nach 2 oder 5 Jahren im Vergleich zur Normalbevölkerung (=100 %) unter der Bedingung, eine bestimmte Zeit nach Diagnose eines Tumors (x-Achse in Abb. 4a) überlebt zu haben. Damit wird eine Aussage möglich, wie sich das Risiko durch die Tumorerkrankung für ein bestimmtes Patientenkollektiv verringert. So beträgt beispielsweise für Patienten in der Untergruppe Tumorausbreitung=„Lokal“, die mindestens 3 Jahre nach Diagnose des Tumors am Leben sind, die konditionale relative 5 Jahres-Überlebensrate 86.3% (n=1 144).

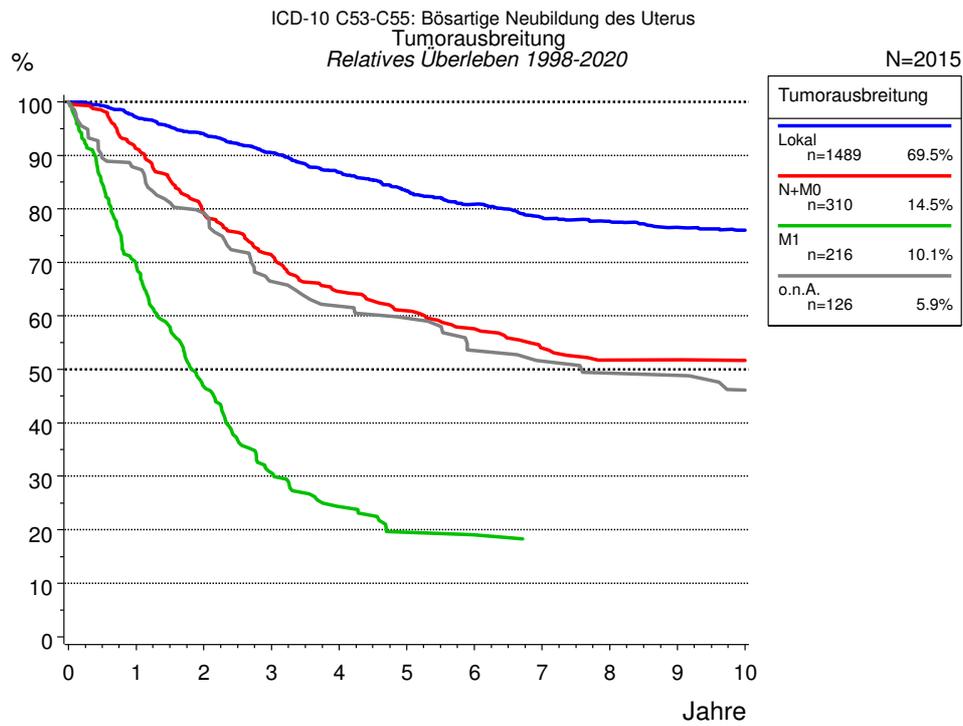


Abb. 4c. Relatives Überleben für Patienten mit Uteruskarzinom nach Tumorausbreitung. 2 028 von 2 141 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020 besitzen Angaben zu diesem Merkmal, für 2 015 Personen wurde eine Klassifikation erstellt. Die graue Linie repräsentiert 126 Patienten ohne auswertbare Angaben zum Merkmal Tumorausbreitung (5,9 % von 2 141 Patienten, die übrigen Prozentangaben beziehen sich auf n=2 015).

Jahre	Tumorausbreitung							
	Lokal n=1489		N+M0 n=310		M1 n=216		o.n.A. n=126	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	95.9	97.1	90.6	91.3	69.2	69.8	86.2	87.6
2	91.7	94.0	77.9	79.2	46.3	46.8	77.1	79.2
3	87.1	90.5	69.7	71.4	30.4	30.7	63.5	66.4
4	82.5	86.8	62.5	64.5	23.8	24.3	58.8	61.8
5	78.1	83.4	58.7	60.9	19.1	19.5	55.9	59.6
6	74.7	80.8	55.2	57.6	18.3	19.0	49.5	53.5
7	71.5	78.4	50.8	54.0	17.5	18.2	47.3	51.5
8	69.7	77.6	48.2	51.7			45.0	49.3
9	67.6	76.5	48.2	51.8			45.0	48.8
10	66.1	76.0	47.6	51.7			41.3	46.1
Median	18.3		7.2		1.8		5.9	

Tab. 4d. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Uteruskarzinom nach Tumorausbreitung im Zeitraum 1998-2020 (N=2 015).

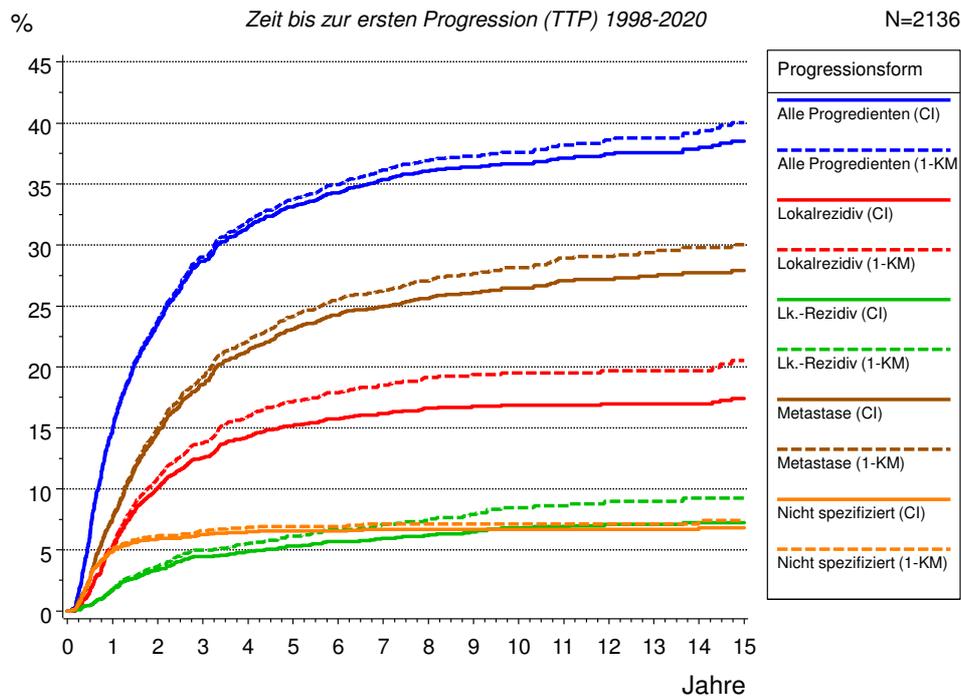


Abb. 5a. Zeit bis zum ersten Progressionsereignis für 2 136 Patienten mit Uteruskarzinom aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020 (bei soliden Tumoren nur M0) geschätzt als kumulative Inzidenzfunktion (CI, durchgezogene Linie) mit Tod als konkurrierendes Risiko und als umgekehrter Kaplan-Meier-Schätzer (1-KM, gestrichelte Linie). Die Häufigkeit der Ereignisse kann aufgrund von Untererfassung unterschätzt sein.

	Progressionsform						
	Alle Progredienten (CI)	Alle Progredienten (1-KM)	Lokalrezidiv (CI)	Lokalrezidiv (1-KM)	Lk.-Rezidiv (CI)	Lk.-Rezidiv (1-KM)	Metastase (CI)
N	1920	1920	2136	2136	2136	2136	1920
Events	667	667	334	334	131	131	472
konkurr. Jahre	222		648		782		321
	%	%	%	%	%	%	%
0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
1	14.8	14.9	5.1	5.3	1.7	1.7	7.6
2	23.5	23.8	10.1	10.9	3.3	3.6	14.6
3	28.7	29.0	12.5	13.8	4.5	5.0	18.6
4	31.4	31.9	14.3	15.9	4.8	5.5	21.2
5	33.1	33.7	15.2	17.1	5.3	6.1	23.1
6	34.3	34.9	15.7	17.9	5.7	6.7	24.3
7	35.4	36.1	16.2	18.5	6.0	7.1	24.9
8	36.0	36.9	16.6	19.2	6.2	7.4	25.6
9	36.4	37.3	16.8	19.4	6.5	7.9	26.1
10	36.6	37.6	16.9	19.5	6.8	8.5	26.5
11	37.1	38.2	16.9	19.5	6.9	8.6	27.1
12	37.5	38.6	17.0	19.7	7.1	9.0	27.2
13	37.6	38.8	17.0	19.7	7.1	9.0	27.4
14	38.0	39.4	17.0	19.7	7.2	9.2	27.7
15	38.5	40.0	17.4	20.5	7.2	9.2	27.9

Forts.	Progressionsform		
	Metastase (1-KM)	Nicht spezifiziert (CI)	Nicht spezifiziert (1- KM)
N	1920	2136	2136
Events	472	139	139
konkurr.		764	
Jahre	%	%	%
0	0.0	0.0	0.0
1	7.7	4.9	5.0
2	15.0	5.9	6.1
3	19.2	6.3	6.6
4	22.1	6.5	6.9
5	24.1	6.5	6.9
6	25.5	6.5	6.9
7	26.2	6.7	7.1
8	27.1	6.7	7.1
9	27.7	6.7	7.1
10	28.1	6.7	7.1
11	28.9	6.7	7.1
12	29.0	6.7	7.1
13	29.4	6.7	7.1
14	29.8	6.8	7.4
15	30.0	6.8	7.4

Tab. 5b. Zeit bis zur ersten Progression (CI) für Patienten mit Uteruskarzinom im Zeitraum 1998-2020 (N=2 136) mit gesamtter Anzahl von Progressionsereignissen (Events) und von Todesfällen als konkurrierendes Risiko (konkurr.).

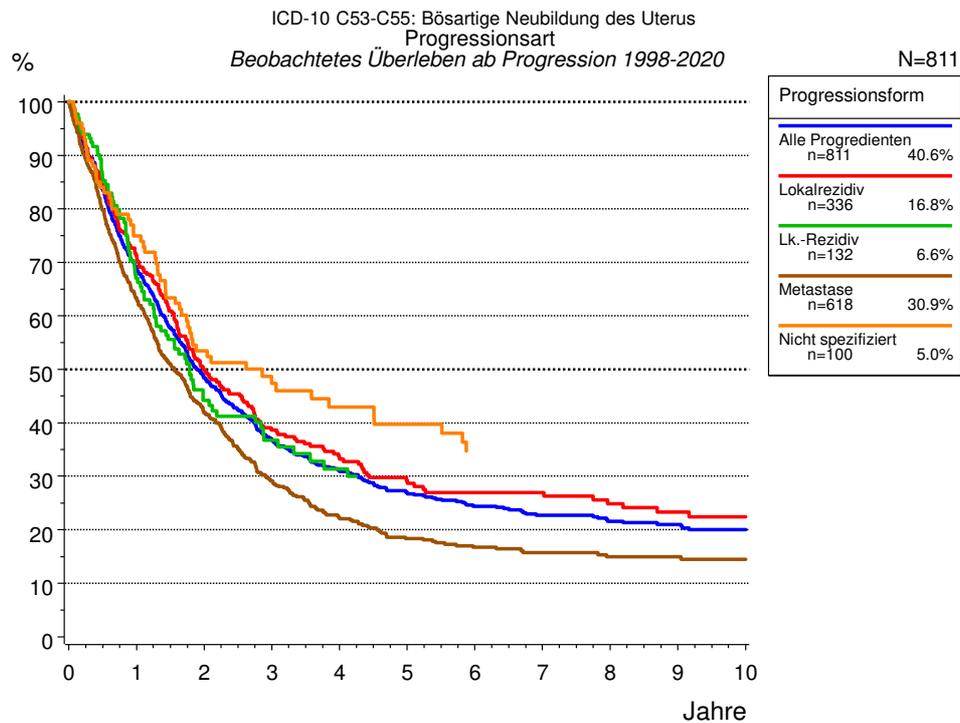


Abb. 5c. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für 811 Patienten mit Uteruskarzinom aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020. Diese 811 Patienten, für die ein klinischer Hinweis auf ein Progressionsereignis im Krankheitsverlauf vorliegt, entsprechen 38,0 % der 2 136 ausgewerteten Personen (einschl. M1, n=216, 10,1 %). Nicht berücksichtigt sind 77 Patienten (3,6 %), bei denen die Progression dem Register erst mit der Todesbescheinigung bekannt wurde. Mehrere Progressionsformen bei einem Patienten sind möglich, die auch in zeitlichem Abstand auftreten können. Die nicht spezifizierte Progression wird nur gezählt, wenn sie die erste oder die einzige Progressionsform im Verlauf ist.

Die Dokumentation besitzt häufig nicht die sprachliche Schärfe, um bei soliden Tumoren Lokalrezidive, regionäre Lymphknotenrezidive und Metastasen als Ereignisse unterscheiden zu können. Häufig ist auch „nicht spezifiziert“ zu registrieren. „Alle Progredienten“ sind Patienten, bei denen mindestens ein Ereignis im Krankheitsverlauf bekannt ist (einschl. primärer M1-Befunde). Die Anzahl der tatsächlichen Progressionen wird dabei unterschätzt. Lokalrezidive oder Metastasen sind Ereignisse, deren Summe größer als 100 % ist, weil mehrere Ereignisse im Verlauf auftreten können, ein Patient also in mehreren Kurven berücksichtigt werden kann.

Jahre	Progressionsform				
	Alle Progredienten n=811 %	Lokalrezidiv n=336 %	Lk.-Rezidiv n=132 %	Metastase n=618 %	Nicht spezifiziert n=100 %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	68.8	71.0	67.1	63.1	74.9
2	48.4	49.8	44.2	41.9	53.5
3	36.8	38.6	36.7	29.1	47.4
4	31.1	33.7	31.4	22.3	42.9
5	26.9	29.2		18.4	39.8
6	24.4	27.0		16.7	
7	22.7	27.0		15.8	
8	21.6	24.9		15.0	
9	21.0	23.3		15.0	
10	20.0	22.4		14.5	

Tab. 5d. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für Patienten mit Uteruskarzinom im Zeitraum 1998-2020 (N=811).

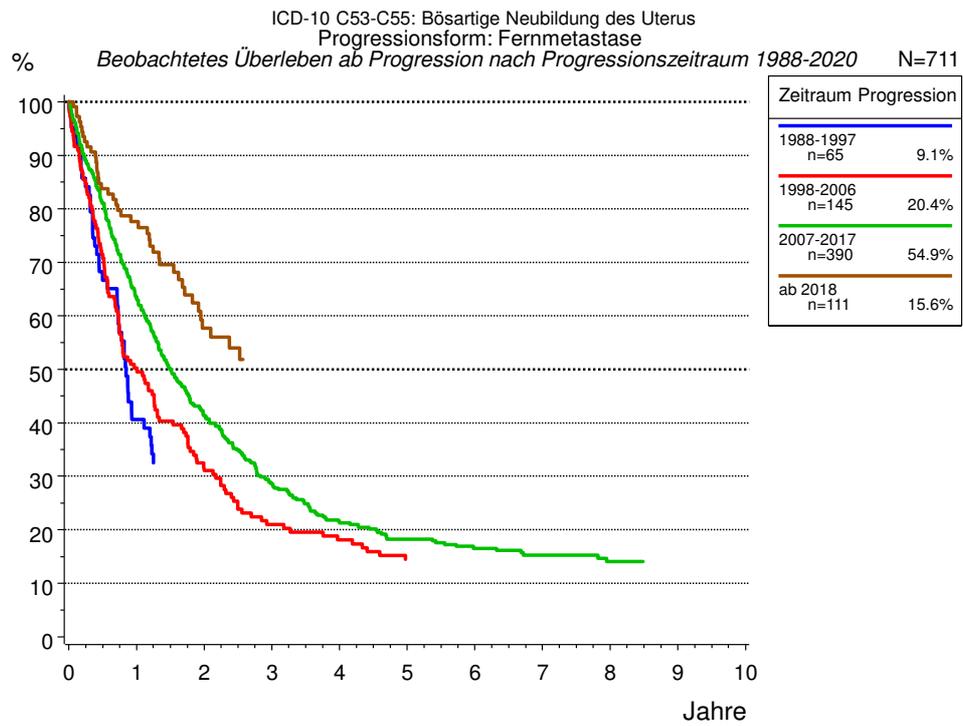


Abb. 5e. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für 711 Patienten mit Uteruskarzinom aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2020 nach Zeitraum Progression.

Jahre	Zeitraum Progression			
	1988-1997 n=65 %	1998-2006 n=145 %	2007-2017 n=390 %	ab 2018 n=111 %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	40.7	50.2	63.2	77.6
2		31.8	41.3	57.7
3		21.0	28.6	
4		18.1	21.6	
5		14.5	18.3	
6			16.5	
7			15.3	
8			14.1	

Tab. 5f. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für Patienten mit Uteruskarzinom im Zeitraum 1988-2020 nach Zeitraum Progression (N=711).

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München	
NCI	National Cancer Institute, USA	
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA	
UICC	Union for International Cancer Control, Genf	
DCO	Death certificate only	Diagnose ausschließlich aus Todesbescheinigung bekannt
k.A.	Keine Angabe	
o.n.A.	Ohne nähere Angabe	
OS	Overall/Observed Survival	Gesamtüberleben/beobachtetes Überleben (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn: Erstdiagnose Ereignis: Tod (alle Ursachen)
RS	Relative Survival	Relatives Überleben, relativ zur „Normalbevölkerung“, Quotient aus beobachtetem und zu erwartendem Überleben (Ederer II-Methode), Schätzung für das tumorspezifische Überleben
AS	Assembled Survival	Zusammengesetzte Darstellung des beobachteten, erwarteten, relativen Überlebens
CS	Conditional Survival	Konditionales Survival Überlebenswahrscheinlichkeit unter der Bedingung, einen bestimmten Zeitraum überlebt zu haben
TTP	Time to Progression	Zeit bis erste Progression Beginn: Erstdiagnose Ereignis (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression
1-KM		1 minus Kaplan-Meier-Schätzer („umgekehrter“ Kaplan-Meier-Schätzer)
CI		Kumulative Inzidenz Tod als konkurrierendes Ereignis (nach Kalbfleisch und Prentice)
PPS	Post-Progression Survival	Überleben ab erster Progression (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression Ereignis: Tod (alle Ursachen)

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. Überleben ICD-10 C53-C55: Uteruskarzinom [Internet]. 2024 [aktualisiert 26.06.2024]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sC5355G-ICD-10-C53-C55-Uteruskarzinom-Survival.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.